

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Geschäftsbereichsbüro 100
	Bearbeiter/in	Bernd Osthoff
	Telefon (0202)	563 4295
	Fax (0202)	563 8050
	E-Mail	Bernd.Osthoff@stadt.wuppertal.de
	Datum:	22.06.2015
	Drucks.-Nr.:	VO/1559/15/1-A öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
22.06.2015	Rat der Stadt Wuppertal	Entgegennahme o. B.
Personalsituation im GB 1 - Antwort der Verwaltung		

Grund der Vorlage

Große Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 08.06.2015

Beschlussvorschlag

Die Antworten der Verwaltung werden ohne Beschluss entgegen genommen

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Meyer

Begründung

In einem Artikel in der Westdeutschen Zeitung wird darauf hingewiesen, dass der Umbau des Berliner Platzes und dessen Umfeldes nicht durchgeführt werden kann. Dadurch verliert die Stadt offenbar Fördermittel in Höhe von 1 Mio. Euro. Als Grund dafür wird der Personalmangel im Ressort „Straßen und Verkehr“ angegeben.

1. Ist diese Meldung aus der WZ zutreffend?

Nein.

Die Verwaltung verfügt über Personalkapazitäten, die der Bearbeitung/Umsetzung der im städtischen Haushalt verankerten Projekte und Aufgaben grundsätzlich entsprechen. Bzgl. des Berliner Platzes hat es jedoch eine Änderung der Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes im Rahmen eines Stufenkonzeptes gegeben. Es handelt sich bei den jetzt in Angriff genommen und in der vergangenen Sitzung der Bezirksvertretung Oberbarmen vorgestellten Teilmaßnahmen um absolute Sofortmaßnahmen, die seit Januar 2015 mit der BV Oberbarmen kommuniziert wurden. Die Sofortmaßnahmen sollen die Situation vor Ort entschärfen. Dieses Stufenkonzept resultiert u.a. auch aus der zeitlichen Bindung für das Förderprojekt Berliner Platz –Zweckbindungsfrist- bei der damaligen Städtebaufördermaßnahme.

Zweifelsfrei kommt es derzeit zu Personal-/Ressourcenengpässen aufgrund der zeitlich komprimierten Großbaumaßnahmen wie z.B. Döppersberg und Nordbahntrasse sowie angesichts zusätzlicher Aufgaben etwa durch die Schlüsselprojekte im Rahmen von Wuppertal 2025, die beantragten neuen Fördergebietsskizzen „Stadtumbau West Barmen“ bzw. „Soziale Stadt Heckinghausen“ sowie die Maßnahmen aus dem anstehenden Bundesinvestitionsprogramm. Unabhängig von der momentanen Situation wird das vom Rat beschlossene Integrierte Handlungsprogramm selbstverständlich und wie in der Vergangenheit auch sukzessiv umgesetzt. Dies bedeutet für die Fördergebietsskizze Oberbarmen, dass keine Fördermaßnahmen gestrichen werden, vielmehr werden diese angepasst an das mit dem vorhandenen Personal Machbare und ggf. zeitlich gestreckt.

2. Wenn ja, wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fehlen, um die gestellten Aufgaben am Berliner Platz zu bewältigen?

Auf die Antwort zur Frage 1 wird verwiesen.

3. Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bzw. Vollzeit-Stellen sind durch den Döppersberg-Umbau seit 2010 und durch die Betreuung von Schrottimmobilen gebunden?

Döppersbergumbau

Neben Stellenanteilen bei Funktionsstellen (Leitungskräfte und spezielles Fachpersonal) insgesamt ca.13 Vollzeitstellen

Schrottimobilien

Seit 2015 ca. 1,5 Mitarbeiter. In der Zeit davor max. 0,5 Anteil einer Vollzeitstelle

4. Wie viele Stellen umfassen die verschiedenen Ressorts des gesamten Geschäftsbereichs 1?

Leistungseinheiten im GB 1	Vollzeitstellen	Unbesetzte Vollzeitstellen
100.1	5,24	0,00
100.2	8,40	0,00
101	26,04	1,27
102	100,40	1,00
103	142,24	2,00
104	158,35	5,50
105	113,86	5,23

106	54,53	1,38
Gesamt GB 1	609,06	16,38
Stadtverwaltung gesamt	3.431,83	139,17

5. Wie groß ist der Personalmangel im Geschäftsbereich 1 im Vergleich zur gesamten Stadtverwaltung? Bitte nach einzelnen Ressorts des Geschäftsbereichs auflgliedern.

Die Vollkraftstellen (VK)-Werte der Gesamtverwaltung und damit auch des GB 1 ergeben sich aus den Einsparungsvorgaben des Haushaltssicherungskonzeptes 2010-2014, des Haushaltssanierungsplans 2012-2021 und aus den mit allen Leistungseinheiten abgeschlossenen Zielvereinbarungen (ZVen).

Der VK-Abbau im Rahmen der ZVen geht einher mit dem Abbau von Aufgaben, mit der Reduzierung von Standards und mit der Optimierung der Arbeitsprozesse. So ist trotz des konsolidierungsbedingten Personalabbaus derzeit grundsätzlich von einem angemessenen Verhältnis von Aufgabenvolumen und VK-Bestand in den einzelnen Leistungseinheiten unter der Voraussetzung auszugehen, dass alle Mitarbeiter/.innen gesund und arbeitsfähig sind, was angesichts von Krankenständen im z.T. zweistelligen Prozentbereich in der Praxis jedoch immer wieder zu Problemen führt.

6. Wie viele Stellen davon sind in den einzelnen Ressorts unbesetzt?

Durch Fluktuation freiwerdende Stellen, die nicht vom VK-Abbau betroffen sind, werden schnellstmöglich wiederbesetzt.

7. Wie hoch ist die Zahl der unbesetzten Stellen im Geschäftsbereich 1 im Vergleich zur gesamten Stadtverwaltung? Bitte nach einzelnen Ressorts des Geschäftsbereichs auflgliedern.

s. Antwort zu 4.

8. Wie hoch ist die Fluktuationsrate in den einzelnen Ressorts des Geschäftsbereichs 1? im Vergleich zur gesamten Stadtverwaltung? Bitte nach einzelnen Ressorts des Geschäftsbereichs auflgliedern.

Die Fluktuationsrate in den einzelnen Ressorts des Geschäftsbereiches 1 im Vergleich zur Gesamtverwaltung ist aus der nachstehenden Tabelle ersichtlich. Berücksichtigt sind planbare und nicht planbare Fluktuationen.

Fluktuationsrate	2012	2013	2014	2015 (bis 31.05.)
100	0	2	2	1
101	2	4	1	1
102	7	4	6	2
103	8	6	6	3
104	3	9	9	4
105	14	12	8	2
106	1	4	10	0
Gesamtverwaltung	185	171	185	75